

Lokales.

— August, der 15-jährige Sohn von Geo. L. Schröder in Hayden's Store, nach Anfangs der Woche nach längerem Leiden an der Bright'schen Krankheit. Das Begräbnis fand gestern Nachmittag von der deutsch lutherischen Kirche an Ost 3ter Straße aus statt.

Zu verkaufen.

Ein gutes Eigentum an 1116 West Königstraße. Elektrisches Licht, Gas und Wasser im Haus. Extra gute Lokalität. Nachfragen daselbst oder in dieser Office.

— Frau Maggie Marsh, die Wittwe des Hrn. Marsh welcher seinerzeit in dem hiesigen Roundhouse gegen einige Eisenstangen rannte und den erhaltenen Verurteilung erlag, erhielt vom Districtrichter \$5,000 Schadenersatz zugesprochen. Die Bahngesellschaft hatte Frau Marsh kürzlich \$4,000 geboten, die aber nicht angenommen wurden.

Achtung, Süßkornplanzer!

Unsere Bücher sind nun offen für die Ackerbestellung für Süßkorn in kommenden Saison. Office in Buchheit's Apotheke; ebenfalls in der Canning's Fabrik. Grand Island Canning Co.

— Seht „The House of Bondage“ nächsten Dienstag den 9. März im Parthenon Opernhaus. Es ist ein englisches Gesellschaftsdrama von Seymour Obermer. Fräulein Florence Roberts spielt die Hauptrolle, und wird darin unterstützt von Arthur Forrest, Thurlow Bergen, Kent Bosworth, Harry Gibbs, Ann Warrington und Mary Bertrand.

Notiz.

Alle Personen die Anheuser-Busch Kräfte oder Pilsener im Besitz haben werden ersucht dieselben baldmöglichst zurückzuführen. Anheuser-Busch Brewing Association, per H. C. Figg, Man.

Notiz!

Die wohlbekanntesten Heilmittel Horn's Alpenkräuter, Hells-Oel, Magenstärker und Dr. Peter's Uterine sind stets vorrätig bei Mend's, 122 u. 124 W. 4te Straße.

Druckt auf Wunsch.

Rezept leicht gemacht und viele beschwören es.

Soll ausgezeichnet sein.

Wischt das Folgende durch gutes Schütteln in einer Flasche, und nehmt es in Theelöffelmaßen nach Maßregeln und beim Zubereiten.

Flüßigkeit: Kwasenjaß 1 Unze; zusammengesetzter Kacoon, eine Unze; zusammengesetzter Sarsaparillentropfen, drei Unzen. Gut in einer Flasche zu tüpfeln, und in Theelöffelmaßen einzunehmen nach jeder Mahlzeit und beim Zubereiten.

Ein hiesiger Apotheker sagt als Sachverständiger daß diese einfachen, harmlosen Bestandtheile zu nominellen Kosten von unseren hiesigen Apothekern zu erhalten sind.

Die Mischung soll die verstopften und unthätigen Nieren reinigen und stärken, und Rücken- und Blasenbeschwerden und alle Arten Harnkrankheiten überwinden, wenn vor dem Stadium der Bright'schen Krankheit eingenommen.

Jene, welche dies versucht haben, sagen daß es positiv Schmerzen im Rücken lindert, den Bodenjah im Urin befreit und das Harnen regelt, besonders bei Nacht, sogar die schlimmsten Arten von Blasenbeschwerden.

Jeder Mann oder jede Frau hier, — wer fühlt daß die Nieren nicht stark sind oder nicht gesund funktionieren, sollte dies Rezept zu Hause bereiten und die Probe machen, da es bei manchen Wunder wirken soll.

CASORIA. Die Sorte, die ihr immer begehrt habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Pletcher.

DARNING NU-WAY STOCKINGS SINGER DARNER Used on any Sewing Machine. Shown in use at Singer Stores. See It TO-DAY, at 111 East 3d Street.

* Die Kay-Craig Contracting Company von Omaha erhielt den Kontrakt für den Bau und die Einrichtung der städtischen Wasserwerk-Anlage in Scotts Bluff, für \$27,000.

Unter Kamdjun versteht man die lockere Gewebefaser, welche bei den Bäumen zwischen Bast und Holz liegt, und durch welche sich das tägliche Dienstwachstum vollzieht.

DER PENNSYLVANIER



Mischer Drucker! — Wann mer ebber en Advokat gewill, wie er des oder sell mache soll un es fuht ihn net, dann sagt er einfach: „Meind Degege Bisnis!“ — Well, sell is ah recht, en Jeder sot sei ege Bisnis meinde. Wie kommt es aber, daß so viel Zeit sich um anner Zeit ihr Bisnis battere? Ich kann gar net versteh, wie en Mann, was nig drinkt, oder enihau segt, er dat nit drinke, sich drum kimmert, was anner Männer in selder Wein dhune un sich en Recht rausnimmt, zu sage, daß en Werthschafft net nothwendig war. Wann ebber netwe mit en Stohr hot un ich meen, daß ich gut dhun kann, wann ich ah eener anfang, dann is do weiters tee Druwel. Mach ich gut aus, dann is es allrecht; mach ich aber schlecht aus, ei, dann mach ich vun selwert mei Stohr wieder zu — oder d'r Schrief dhut es for mich. Got aber mei Nothber en Werthschafft un ich will ah eene anfang, dann muß ich erscht mol en Lohrer engehische for en Applikeshen an die Curt auszumache. Was sell tocht, wech ich net — ich meen d'r Lohrer — betohs ich hob's noch net brohirt. Ich dent aber ardig viel. Ich muß ah en Schrifftid vorlege, was ebaut en hundert Seiner's hot, lauter gute Bürger. Un ich muß ah noch en Anzahl Witne vorbringe, was bezeuge, daß ich d'r recht Mann bin, for en Werthschafft zu sieche un so eene abeslut nothwendig is. Wann dann Niemand berzeuge fikt, dann is es möglich, daß ich en Leizens krieg. Aber bedor ich en Glas Bier verkaufe Beer, muß ich for selle Leizens uf en Jahr im Voraus bezahle — ebaut fünfzigzwanzig Mol so viel, as wie en Stohr-Leizens tocht, un ich muß noch schweere, daß ich mei Blag am Sundag secht verschlosse have will, daß ich zu leem Keel so viel Bier verkauf oder Schnaps, daß er g'offe werd, daß ich ah nig hergeb zu Buwe unner Keit un was wech ich, wie all die Conditens hehe. Dann bin ich in d'r Bisnis, aber anner Leit meinde mei Bisnis. Se watsche mich, schide mir junge Kisteln in mei Blag nei, daß se bromiere, Drinks zu krieg. Werleicht losse se mich en ganz Jahr fortmache un sage nig; wann ich aber nächst Jahr wieder kumm for mei Leizens, dann stepp en bar so Lumpen uf un schweere, daß ich die Lab verbrech hab, un ich kann mei Werthschafft zumache. Is sell net schee? D'r Stohrhalter kann enig ebbes verhoffe; angefaule Ebel, verborwene Grundbiere, allerhand verborwene Stoff in Blechkanne, Margarin for Kriemeributter, angebröte oder faule Dier for frische, Hinkel, was so toff sen wie Leder — forz enig ebbes — un mer kann ihm nig wehle, die Zeit misse sell all stände. D'r Werth aber sot erakht so dhune, wie die Lab segt. Well, ich wech nei, eb all die Werth uffumme zu ihrem Verpreehe. Wie do kerzlich bei uns die Leizens-Curt war, do hot es for en Dheel Werth hart Schwöres genumme for ihre Leizens zu seche. Ich mecht juht wisse, was d'r Dschubsch derbei gekent hot. Bei manche Fall war es so klar wie Dagelicht, daß ebber gelog hot, verleicht beede Dheel. Amer bishubr, so en Dschubsch is ah juht en Mensch, er wech nei Alles un is leibel, en Wisstheit zu mache. — Do war ener, dem hen se sei Werthschafft ferderterlich runnergerisse. Es is gesah worre, er dat en enig ebber verhoffe, was en Nidel hat un junge Bursche un Mäd bäte in seim Blag Frolids holte. D'r Dschubsch hot den Mann gefragt, was er egentlich for en Blag halte dat. „Well, die Wohret zu sage, es gud ehnder wie en Kerch as wole en Goluhn.“ Es is gelacht worre drüber, aber die Leizens hot selder Mann net kriegt. — En annerer Mann, was gern en Leizens g'hat hat, hot en guter Freund gebrocht for ihm en Rekonmendeshen zu geive un ah zu prufo, daß en Werthschafft dort abeslut nothwendig is. D'r Freund hot alles so schee ausgelegt, daß d'r Lohrer vun d'r Opposithen ihn gefragt hot, eb er selwert schon en Leizens g'hat hat. „Jo, ich hab, vor acht Jahr zurid,“ segt er. — „Was's en Hohlsehl- oder en Rittsch-Leizens?“ hot d'r Lohrer g'fragt. — „D'r Mann hot sich hinne en Ohr gekraht un dann gefahgt: „Ich dent, es war en Hohlsehl-Leizens, enihau mir have nou schon siende Rinner!“ — „Was hot sell mit d'r Leizens zu dhune?“ fragt d'r Lohrer. — „O, en gut biffel, betohs meins war en Hoch-ig-Leizens. D'r Han's jörg.

Das türkische Parlament.

Wie die Abgeordneten ihre ungewohnte Aufgabe erfüllen.

Scheinbare Gleichgültigkeit — Sitzungsdauer. Mangel an kraftvollen Reden und Gruppirungen — Befriedigungsunterriebe — Der Verthe auf den Korridoren.

Von dem Leben und Treiben im türkischen Parlamentsgebäude und von dem Auftreten der türkischen Volksvertreter entwirft der Korrespondent des „Corriere della Sera“ in Konstantinopel ein anschauliches Bild. Erstauskunft ist die Gemessenheit und die scheinbare Gleichgültigkeit, mit der die Voten dieses Volkes, das Jahrzehnte lang in Furcht und Bedrückung schmachtete, ihr neues ungewohntes Amt verwalten. Es gibt kaum Sitzungen im Parlamente, die länger als drei oder vier Stunden dauern, und vergebens harret man hier auf das Auftreten leidenschaftsvoller Redner, die, von großen Gedanken vorwärts getrieben, in machtvollstem Redefluss ihre Pläne entwerfen, ihre Anklagen erheben oder ihre Forderungen begründen. Nirgends ist auch die Spur einer politischen Gruppirung oder eines Zusammenfindens in bestimmten Prinzipien zu entdecken. Man beobachtet zwar, daß persönliche Freundschaften, einander nahe zu sitzen, aber selbst die erwartete Gruppirung nach Nationalitäten ist nirgends zu bemerken. Der einzige Unterschied ist einseitigen der Farben: zwar sieht man wenig Nationalkostüme, ein paar Araber und andere; aber die weißen, rothen und grünen Turbanlucher tragen pitante Farbenaccents in die Versammlung, in der im übrigen der rothe und der schwarze Fez dominieren. Große Reden sind noch nicht gehalten worden und große Pläne nicht zur Erörterung gestellt. Es ist vielleicht ein Symptom für den Geist des jungen türkischen Parlamentarismus, daß die Abgeordneten nicht die Tribüne bestiegen, sondern von ihrem Plage aus reden und dabei sich kaum emporkippen. Sie sprechen fast zögernd, unsicher und schwachend, sie empfinden nicht den Drang, sich und ihre Ideen kraftvoll zur Geltung zu bringen, und in ihrem Wesen klingt nicht die Empfindung nach, jetzt einer Mehrheit von Menschen öffentlich gegenüberzutreten, nicht das Gefühl, daß sie vor einer Versammlung, vor der Nation, so vor der Welt stehen. Sie richten ihre Worte fast persönlich an den Präsidenten, und auf ihn sind auch die Witle geheset, als fragten sie, ob das Befragte auch gut sei; entsteht in der Sitzungsal ein Geräusch, so sehen sie sich erschreckt nieder, und man hat den Eindruck, als fürchteten sie, Mißfallen zu erregen. Vielleicht ist es das Vollbewußtsein des verantwortlichen Amtes, das diese jüngsten Volkstribunen Europas so zu bedrücken scheint. Wer spricht, fühlt sich nicht als das Sprachrohr einer Partei oder einer Gruppe; von seiner Seite werden ihm Beifall oder ermuthigende Witle.

Die europäische Parlamentarierhüte, während der Sitzung die Zeitungen zu lesen oder die Korrespondenz zu erledigen, ist den türkischen Abgeordneten einwillen noch fremd. Lebhafter geht es in den Corridors oder, besser gesagt, in den Korridoren zu. Hier drängt sich die Menge im engen Raume. Dann kommen die Begrüßungen untereinander, Gespräche mit den Diplomaten und den Journalisten, man lächelt, man raucht, Händedrücke werden ausgetauscht, und wenn der Kaffetier sich die Mühe nimmt, in's Parlamente zu kommen — was keineswegs jeden Tag der Fall ist — so genießt man den braunen Trank, das einzige Genußmittel, das es im Parlamentshaus gibt. Die Journalisten konferieren mit ihren Dolmetschern, und auch viele Abgeordnete sind stets von sprachkundigen Adjutanten begleitet. Denn viele von ihnen sprechen nicht Türkisch und vermöchten dem Gang der Verhandlungen nicht zu folgen, wenn der Dragoman ihnen nicht mit kurzen Stichwörtern den Gang der Geschehnisse nachsagte. Dann erheben sich die Halbinformirten und quälen die anderen Abgeordneten mit allerlei Fragen, wobei sie sich den Schein vielwissender Ueberlegenheit zu geben trachten und thun, als hätten sie alles verstanden. Viele Abgeordnete sprechen Französisch und verfügen über europäische Bildung, aber sie vermögen trotzdem die Verwirrung nicht zu verbergen, die durch die Uebertragung europäischer Bräuche auf die Türkei entsteht. Mit wahrer Begeisterung eilen sie zu den Diplomaten, die manchmal den Sitzungen beiwohnen und dann manche Abgeordnete sich vorstellen lassen. Denn die Diplomaten forschen unter den Abgeordneten bereits nach künftigen Ministern und verfahren nicht, sich mit diesen Kandidaten anzufreunden.

Mit dem Schlitzen den Abhang hinunter. In Veranoos bei Innsbruck fuhr ein mit zehn Kindern besetzter Handschlitten einen vereisten Abhang hinunter und prallte an einer Mauer an. Alle Kinder wurden mehr oder weniger schwer verletzt. Drei Kinder mußten wegen komplizierter Beinbrüche der Klinik zugeführt werden.

Spezialer Räumungs-Verkauf von Hofen

Wegen Mangel an Raum „die Frühjahrs- und Sommerwaren zu plazieren“ beschloffen wir Diskonto zu gewähren an allen einzelnen Hofen, „keine zurückgehalten,“ für nur eine Woche, beginnend Montag, den 8. März bis Samstag Abend den 13. März, von 25 Prozent.

Table with 2 columns: Former Price and Current Price. Rows: Former Price \$5.00 - jetzt \$3.75; Former Price \$4.50 - jetzt \$3.38; Former Price \$4.00 - jetzt \$3.00; Former Price \$3.00 - jetzt \$2.25

und so die Reihe herunter, für nur Baar!

SAMHEXTER.

Vorzeichen von Erdbeben.

Die Frage vom wissenschaftlichen Standpunkt aus zu verneinen.

Keinerlei Zusammenhang mit Wetter oder Barometrisch — Die Brunnen in Subitalien — Verhalten der Thiere — Humboldt zu Unrecht zitiert.

Das Erdbeben von Messina hat beim Publikum die uralte Frage wieder in den Vordergrund gerückt, ob große Erdbeben sich durch anderweitige Vorgänge irgendwelcher Art vorausankündigen. Die Volksmeinung in seismisch häufig erregten Ländern neigt dahin, diese Frage zu bejahen, obgleich bis jetzt in keinem beglaubigten Falle Vorzeichen irgendwelcher Art sich großen seismischen Katastrophen gegenüber als nützlich erwiesen haben.

Von meteorologischen Vorzeichen, auf die manche gern zurückgreifen, muß man dabei ganz absehen. Furchtbare Erdbeben haben stattgefunden bei warmem und kaltem Wetter, bei Regen und heiterem Himmel, ja, in mehreren Fällen fand das blauen Firmament im grellen Kontrast zu den Verwüstungen auf der Erde und dem Jammergeschrei der Verunglückten. Thatsache ist, daß in Griechenland Erdbeben etwas häufiger bei tiefem als bei hohem Barometerstand eintreten und daß sie zahlreicher sind in der Zeit der Erdnähe des Mondes als in seiner Erdferne. Allein mit diesen Durchschnittsangaben ist für die Praxis noch weniger etwas anzufangen als mit den sogenannten Zugstrichen der barometrischen Depressionen für die Vorausbestimmung des Wetters.

Deutlicher sprechen die Wahrnehmungen, die man besonders in Subitalien gemacht haben will, gemäß denen vor Eintritt von Erdbeben der Wasserpegel der Brunnen sinkt, so daß die Seile der Schöpfweiser verlängert werden müssen; andererseits soll das Wasser in vielen Brunnen bradig und trüb werden. Letzteres will man besonders vor dem Erdbeben von Catania im Jahre 1818 bemerkt haben; gleiches behauptet Taramelli von dem Erdbeben von Belluno 1873. Solche Vorgänge mögen in einzelnen Fällen stattgefunden haben, aber in den meisten anderen sicherlich nicht, sonst würde man in dem an Erdbeben reichen Japan gewiß darauf aufmerksam geworden sein.

Sehr verbreitet ist die Meinung, daß Thiere eine Vorempfindung von Erdbeben haben und daher als gute Warner betrachtet werden könnten: So glauben die Einwohner der Stadt Caracas, die oft von Erdbeben heimgesucht wurde, daß Hunde und Katzen vor Eintritt von Bodenstößen in ihrem Verhalten große Angst zeigen. Auf Cuba soll die dort als Insekten vertilgendes Hausthier gehaltene Ratte (Rattia domestica) vor Beginn eines Erdbebens in's Freie flüchten. Vor dem großen Erdbeben, das 1783 Calabrien verheerte und Messina zerstörte, sollen viele Menschen durch das Wiehern der Pferde und das Geschrei der Esel gewarnt worden sein. Wer den Aberglauben und die Unzuverlässigkeit der Aussagen des niederen Volkes in Subitalien kennt, wird auf solche nachträglichen Behauptungen kein Gewicht legen und ebenso wenig glauben, daß vor einem Erdbebenstöße in Talscabano alle Hunde viele, Stab

Schaum als Feuerlöschmittel.

Eine eigenartige Methode, mächtige im Entstehen begriffene Brände brennbarer Flüssigkeiten rasch und sicher zum Verlöschen zu bringen, wird von Branddirektor Offenberger in der Frankfurter Wochenschrift „Umschau“ angegeben. Es handelt sich hauptsächlich um Benzinbrände, wie sie in Autogaragen, Drogerien, aber auch im Haushalt beobachtet werden. Auf der Hauptfeuerwache in Hannover ist eine Reihe von Versuchen angestellt worden, die den Beweis erbracht haben, daß derartige Brände am besten durch Schaum erstickt werden. Aus einem bombenartigen Apparat, der eine lange Ausflußröhre hat, werden zwei Solglösungen gegossen, die sich miteinander mischen und, ohne daß ein erheblicher Druck erzeugt wird, einen süßen Schaum bilden. Dieser nimmt dem Feuer immer mehr von seiner Angriffsfläche, bis sich gleichzeitig eine recht erhebliche Kälte entwickelt, die der Verflüchtigung des Benzins oder anderer brennbarer Flüssigkeiten Einhalt zu thun geeignet ist und dadurch weiter zum Löschen des Brandes beiträgt. Die eine Lösung enthält doppeltkohlensaures Natron, Süßholzwurzelextrakt und Glaubersalz, die zweite Kalium-Alaun und Glaubersalz.

Ueber rasche Wilderer.

Zeit einiger Zeit wußte man, daß die Wildbeierei an der holländischen Grenze der Rheinprovinz in großem Umfange betrieben werde. Es wurden daher mehrere Polizeibeamte und Gendarmen beauftragt, die nächsten Jäger aufzuspueren. Jetzt gelang es den Beamten, neun Personen abzufassen, die auf dem Niederfeld bei Kempen im Mondenkeien regelrechte Treibjagden betreiben. Zwei Holländer, die sich unter den Jägern befanden, wurden als stadtverdränglich dem Gefängnis in Kempen zugeführt.

W i r werden etwa am 15. d. M. in unser neues Gebäude an West 3ter Straße einziehen können und werden da ein volles Lager von Folgendem haben:

Emerison Farmmaschinerie — Footlist-Pflüge, Cultivators, etc., Avery Pflanz und Cultivators, Cloverliefer Streuer, Deringer Erntemaschinen, Standard Mäher u. Harten, Fairbanks, Morse & Co. Gasolinmotoren, Pumpen und Windmühlen, und eine große Auswahl von Buggies und erstklassigen Fuhrwerken.

Besucher werden stets willkommen sein. Seht uns und unser Lager ehe Ihr kauft, und Ihr werdet Geld sparen.

D. Gilbert & Son., Vorläufig nach im alten Platz, gegenüber der Post Office.